

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 49 (2007)  
**Heft:** 286

**Artikel:** Mr. Magorium's Wonder Emporium : Zach Helm  
**Autor:** schaar, Erwin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-864438>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

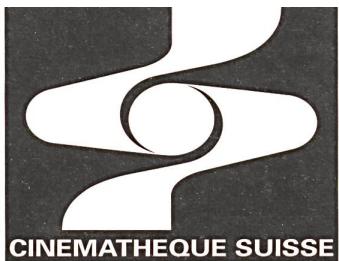
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



SCHWEIZER FILMARCHIV  
CINETECA SVIZZERA  
SWISS FILM ARCHIVE  
DOKUMENTATIONSSTELLE ZÜRICH

- DIE WICHTIGEN INFORMATIONEN ...**
- DIE RICHTIGEN BILDER ...**
- DIE KOMPETENTE BERATUNG ...**

**Ganz zentral:**  
Nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt bietet die Zweigstelle der Cinémathèque suisse in Zürich zu 60'000 Filmtiteln und Sachthemen:

- HERVORRAGENDER FOTOBESTAND
- HISTORISCH GEWACHSENE SAMMLUNG
- SCHWERPUNKT CH-FILM

#### Öffnungszeiten

Telefonservice: Montag bis Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr  
Recherchen vor Ort nach Absprache

#### Kosten

Bearbeitungsgebühr für Recherchen: pro Dossier Fr. 10.–  
Kopien Fr. –50 / Studenten Fr. –30  
Bearbeitungsgebühr für Fotoausleihen: für den ersten Film Fr. 50.–  
jeder weitere Fr. 20.–  
Filmkulturelle Organisationen zahlen die Hälfte

**Cinémathèque suisse**  
**Schweizer Filmarchiv**  
**Dokumentationsstelle Zürich**  
Neugasse 10, 8005 Zürich  
oder Postfach, 8031 Zürich  
Tel +41 043 818 24 65  
Fax +41 043 818 24 66  
E-Mail: [cszh@cinematheque.ch](mailto:cszh@cinematheque.ch)

design\_konzept: [www.rolfzollig.ch](http://www.rolfzollig.ch)

## MR. MAGORIUM'S WONDER EMPORIUM

### Zach Helm

Weihnachten ist das Fest, das für die Christenheit den Beginn der Heilsgeschichte bedeutet. Die übrige Welt hat sich inzwischen dessen kulissenhaften Rummel angeeignet und feiert ein Ereignis, das dem Bedürfnis nach zauberhaften Momenten entgegenkommt. Gerade für Hollywood ist das immer wieder die Gelegenheit, eine sozusagen kosmopolitische Version dieses einst heidnischen, dann christlichen Kultes mit entsprechenden Leinwandmärchen zu begleiten.

Mister Magoriums Wunderkaufhaus ist übervoll mit phantastischen Spielsachen, die sich selbstständig machen können und so eine eigene Welt nicht erklärbare Phänomene erzeugen. Und selbst der Spielzeugladen hat Leben in sich, in den Wänden werden wundersame Kräfte wirksam. Aber erleben darf man dieses Lebendigwerden nur, wenn man daran glaubt. Die Story zu diesem Spielzeugwunder verdanken wir dem 1975 geborenen amerikanischen Drehbuchautor Zach Helm, der sich 2006 mit dem Script für Marc Forsters Komödie *STRANGER THAN FICTION* als Newcomer qualifizierte und nun seinen ersten Film inszenierte. «I was trying to create scenarios in which I could activate my dreams and wants, and my wish-fulfillment, which is really what making art is – to express what is otherwise interior and intangible.» «Variety» oder «Esquire» sehen in ihm einen vielversprechenden Autor.

Glauben an sich selbst, glauben an die Magie der Welt, diese säkularisierte Erlösungshoffnung wird uns hauptsächlich an vier Figuren vorgeführt. Da ist der 243 Jahre zählende Mr. Magorium, der dieses Kaufhaus der kindlichen Erfüllung seit dem neunzehnten Jahrhundert führt und nun den Buchhalter Henry Weston zum Ermitteln des Wertes seines Besitzes eingestellt hat. Wild grinsierend versucht Dustin Hoffman uns zu Bewundern dieses Magorium zu machen, obwohl sein ständig exaltiertes Gesicht eher die Hoffnung auslöst, dass er doch bald das Zeitliche segnen möge. Das wird dann der Fall sein, wenn seine jugendliche, von Selbst-

zweifeln befallene Geschäftsführerin Molly Mahony den Glauben an sich selbst zu finden beziehungsweise den Zauber dieser Welt zu begreifen beginnt. Vorher rebellieren die Spielsachen und stellen sich tot – die Wände des Kaufhauses beginnen sich zu dehnen und aufzuplustern. Das alles scheint eine Reaktion auf Magoriums Entschluss, seinen Laden Molly zu übergeben, als er den Tod nahe fühlt. Ihr aber scheint wie gesagt noch die Lebensreife zu fehlen, und nach dem Ableben des etwas einfältig wirkenden Magorium verfällt der ganze Laden in ein tristes Schwarz. Der Junge Eric geleitet mit seiner reinen Kinderseele als eine Art Sidekick von Magorium durch die in Kapiteln erzählte Geschichte, die erst ihr glückliches Ende findet, wenn Molly den Glauben in sich spürt.

Nun geht es uns fast so wie den zauberhaften Spielsachen, die in Starre verfallen und aus Trauer um den Meister düster werden. Aber unsere Sehnsucht dürstet nach dem Wendepunkt in Mollys Glauben. Hat uns der Tod endlich von Dustin Hoffman befreit, der mit seiner Haarpracht, seinem verzogenen Gesicht, seiner gestelzten Sprache eher einen Tiefpunkt seiner Karriere erreicht haben dürfte, müssen wir noch eine ganze Weile auf die eigentliche Stärke des Films verzichten, auf das phantasievolle und lustige Spielzeug. Die Schwächen der Story, der es nie gelingt, die Handlung stringent und well-timed zu erzählen, und die zeitweise unerträglich geschwätziger ist, die zudem Natalie Portmans Rolle und Erscheinung vernachlässigt, lassen die positiven Urteile über Helms Begabung kaum glaubhaft erscheinen. Aber vielleicht wird er uns zukünftig so glauben machen, wie es Molly mit sich selbst geschehen ist.

Erwin Schaar

R, B: Zach Helm; K: Roman Osin; S: Sabrina Plisco; A: Thérèse DePrez; Ko: Christopher Hargadon; M: Alexandre Desplat. D (R): Dustin Hoffman (Mr. Magorium), Natalie Portman (Molly Mahony), Jason Bateman (Henry Weston), Zach Mills (Eric). P: Walder Media, Mandate Pictures, Filmcolony, Gang of Two. 94 Min. USA 2007. CH-V: Ascot Elite Entertainment, Zürich; D-V: Universum, München

